

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

# Einführung in Systemdenken

[peter.jeanmaire@hispeed.ch](mailto:peter.jeanmaire@hispeed.ch)

<http://www.reason-to-consciousness.ch>

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Ausgangslage

*Erfahrungen mit Systemdenken in der PHZH  
Auslöser für meinen Kontakt mit Frau Dr. Bollmann  
Systemdenken ist als Ergänzung, Erweiterung von BNE anzusehen.  
Wiederbelebung von Systemdenken?*

## Warum Systemdenken?

*Die Massnahmen zur Bewältigung der Ökokrise treten auf der Stelle.  
Es fehlt irgendwie an Überzeugung.*

- **Wir haben noch nicht die richtige Einstellung zum Problem «Ökokrise» gefunden und**
- **Wir haben nicht das nötige Rüstzeug, um dieser Herausforderung zu begegnen.**

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

**Wir haben noch nicht die richtige Einstellung zum Problem «Ökokrise» gefunden**

- *Wir haben nicht die richtige Vorstellung von Natur.*
- *Wir haben nicht die richtige Vorstellung von unserem Platz in der Natur.*
- *Wir haben eine unvollständige Vorstellung von uns selbst.*

**Wir haben nicht das nötige Rüstzeug, um dieser Herausforderung zu begegnen.**

- *->Systemdenken - Kernstück eines neuen Paradigmas*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

Wir haben nicht die richtige Vorstellung von Natur.

Friedrich Hölderlin (1770 - 1843)  
«Wie wenn am Feiertage...» -1800

Martin Heidegger (1889 - 1976)  
Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung - 1936-1940

**Die Natur, die älter denn die Zeiten und über die Götter des Abends und des Orients  
ist...**

und

**[Die Nature agiert] nach „vestem Gesez“.**

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Das Hölderlin-Heideggersche Modell von Natur

*Die Natur als oberste Instanz*

*Die Allgegenwärtige - Allerschaffende - Allelebendige*

- *Das Wirkliche*
- *Offenheit - Licht - Erscheinen*
- *Mittelbarkeit*

*Die Natur **durchwaltet** das Wirkliche*

*Die Natur - das Heilige*

*Das Heilige ist das Wesen der Natur.*

*Die Natur fügt alles Wirkliche in die Züge seines Wesens.*

*Die Natur west an in Menschenwerk und Völkergeschick.*

*Das Wesen von etwas ist das, was es in allen seinen Manifestationen durchwaltet.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

Wir haben nicht die richtige Vorstellung von unserem Platz in der Natur

*Die Natur hat nicht einen Platz neben uns, sondern wir haben einen Platz in ihr.*

*Als ein Lebewesen sind wir Teil der Natur*

*Der Besitzer der Erde ist die Natur.*

*Wir haben uns zum Verwalter der Erde ernannt.*

*Der Besitzer der Erde hat dies stillschweigend angenommen.*

*Jetzt müssen wir, durchwaltet vom Wesen der Natur, die Erde verwalten.*

*Sie kann den Auftrag jederzeit widerrufen*

*und ihr Projekt auf einen andern Planeten verlegen.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

Wir haben eine unvollständige Vorstellung von uns selbst.

*Wir wollen ganzheitlich Denken und Handeln?*

*Ja, aber dann müssen wir bei uns selbst anfangen.*

*Ganzheitlichkeit mit unserem Körper? Gerade soeben*

*Ganzheitlichkeit mit unserer Psyche? ????*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

*C.G Jung - 1875 - 1961*

*Schweizer Psychologe*

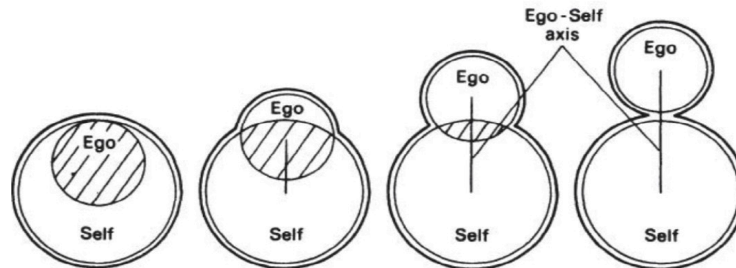
*Ego - wirklichkeitsorientierte Komponente unseres Geistes („Mind“)*

*<-> Ort für Systemdenken*

*Selbst - unsere innere Stimme, Wesen der Natur in uns.*

*Edinger: In der Kindheit löst sich das Ego aus dem Selbst*

*Ego-Selbst-Achse muss zeitlebens erhalten bleiben*



*Zusammenarbeit Ego - Selbst <-> Zusammenarbeit Wesen der Natur - vestes Gesez*



Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

*Wie funktioniert die Zusammenarbeit Ego - Selbst?*

*Bicameral Mind - Julian Jaynes, Anthony Stevens*

*Linke Hemisphäre: arbeitet sequentiell, analytisch - > Rationales Denken*

*Rechte Hemisphäre: parallel verarbeitend, synthetisch, Sitz des Unbewussten*

*-> ganzheitliches Erfassen*

*Die Neurophysiologie bestätigt also das Jung'sche Modell von Ego u. Selbst*

*Links -> Werkstatt für Systemdenken*

*Rechts -> Erfassen der Zusammenhänge aus höherer Warte (Metaebene)*

*Verstehen - Vernehmen*

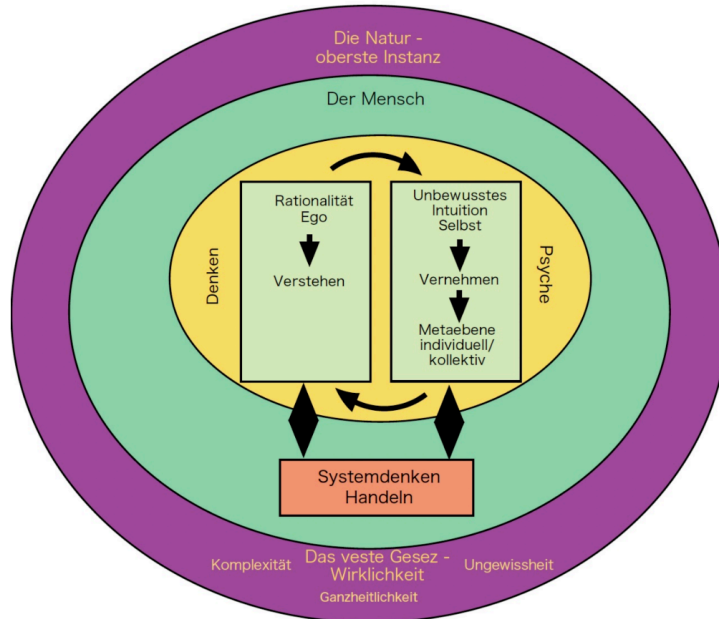
*Zusammenarbeit Links - Rechts -> [Bewusstsein](#)*

*Nur mit erlangtem Bewusstsein wird der Mensch zu wahrer Rationalität fähig.*

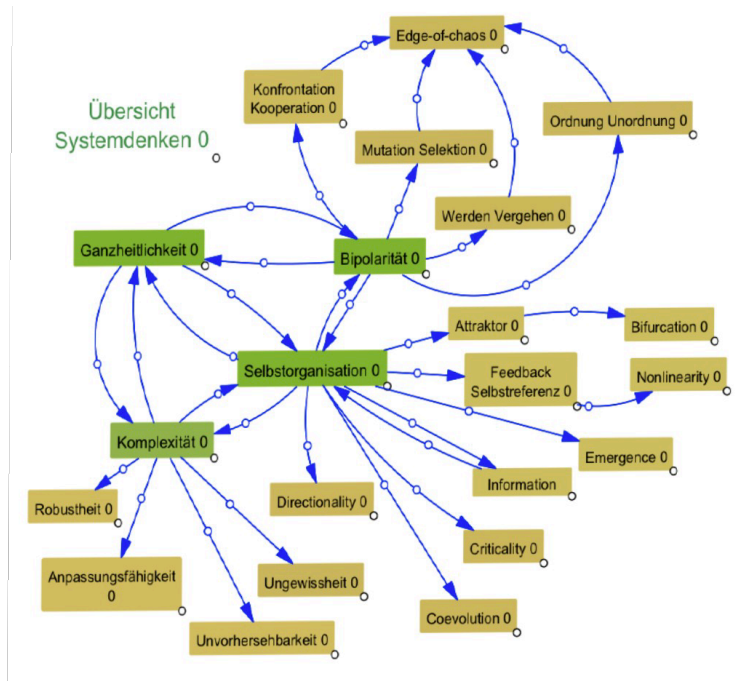
*-> ganzheitlicher Mensch*

*-> ganzheitliche Menschheit*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023



Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023



*Systemdenken ist der Versuch, unser Denken nach dem „ersten Gesetz“ auszurichten.  
Systemdenken ist die Anwendung der Ergebnisse der Systemtheorie in der Allgemeinheit.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Ganzheitlichkeit Natur

- *Die Natur ist ganzheitlich.*
- *Im vesten Gesez bedeutet Ganzheitlichkeit die Verwirklichung des Durchwaltens.*
- *Die Ganzheitlichkeit bewirkt weiträumige Zusammenhänge und daher auch weiträumige Fortpflanzung von Veränderungen.*
- *Veränderungen in der Natur stellen nie ihre Ganzheitlichkeit in Frage, d.h. sie fügen sich in das Bestehende ein -> Bedingung für Evolution. Störungen sind lokal und zeitlich begrenzt.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Ganzheitlichkeit Mensch

- *Ganzheitlichkeit ist die oberste Naturregel.  
Daher muss Ganzheitlichkeit die oberste Regel des Systemdenkens sein.*
- *Ganzheitlichkeit wird von uns am häufigsten verletzt.*
- *Unser rationales Denken fokussiert sich auf einzelne Probleme und entwickelt spezifische Lösungen, ohne auf die Nebenwirkungen zu achten.*
- *Ganzheitliches Denken/Handeln erweitert unser Verstehen von Wirklichkeit.*
- *Im Netzwerk der Zusammenhänge gibt es häufig bestimmende Knotenpunkte.  
Deswegen ist das Streben nach Ganzheitlichkeit wichtig, um sie aufzufinden.*
- *Mensch <-> vollständige Ganzheitlichkeit nicht möglich.*
- *Gründe warum wir Ganzheitlichkeit unvollständig anwenden:*
  - *Die begrenzte Kapazität des menschlichen Gehirns.*
  - *Wechselwirkungen, die wir nicht kennen, übersehen oder die erst später auftauchen.*
  - *Bequemlichkeit, alle relevanten Einflüsse zu suchen.*
  - *Wechselwirkungen, die wir bewusst nicht berücksichtigen, weil sie gegen unsere „Interessen“ sind.*
- *Wir sind gehalten, mit Ganzheitlichkeit bei uns selbst anzufangen (s.oben).  
-> Notwendigkeit einer individuellen Struktur der Person (s. unten)*
- *Ganzheitlichkeit -> Grundlage für Verantwortungsgefühl u. Verantwortungsfähigkeit.*

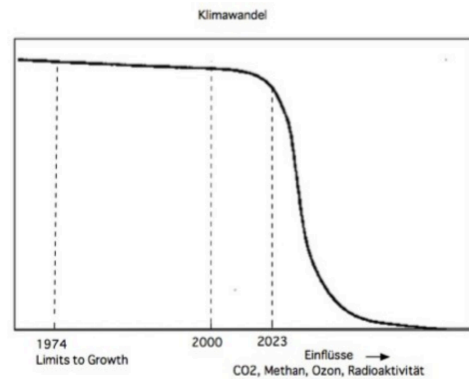
Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Selbstorganisation Natur

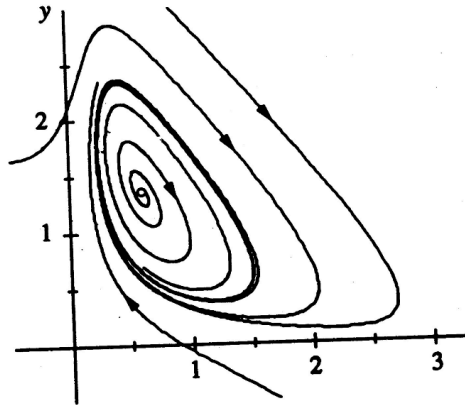
- *Selbstorganisation ist die Umsetzung von Ganzheitlichkeit in der Wirklichkeit.*
  - > *Entstehung von Ordnung durch Wechselwirkung zwischen den Elementen einer ungeordneten Menge, aber auch:*
  - > *Auflösung einer geordneten Struktur durch Wechselwirkung zwischen ihren Elementen*
- *Selbstorganisation <-> Entwicklungsmodell der Natur (kann nicht planen, entscheiden)*
- *Die Ordnungsbildung erfolgt spontan ohne Einwirkung einer übergeordneten Instanz, aber gewisse Bedingungen müssen erfüllt sein:*
  - *Es kommt auf die Qualität der Elemente an.*
  - *Zuwenig Interaktion -> Prozess kommt nicht in Gang, Zuviel Interaktion -> Widersprüche zwischen Eigenschaften der Elemente*
    - > *Paradoxe, Unentscheidbarkeit, Unordnung (Chaos), anstatt Ordnung.*
- *Die Grenzzone zwischen Ordnung und Unordnung wird Edge-of-chaos genannt:*
  - <-> *Zone maximaler Entwicklung*
- *Selbstorganisation erfordert dauernde Zufuhr von Energie/Materie/Information*
  - > *offenes System.*
- *Selbstorganisation ist vermutlich durch Selbstorganisation entstanden.*
  
- *Ergebnisse/Folgeerscheinungen von Selbstorganisation*

## Vortrag PHZH 24. Oktober 2023

- Emergenz: Entstehung von Strukturen mit völlig neuen Eigenschaften, die in den Ausgangselementen nicht angelegt sind.  
*Beispiel: Unsere Neuronen wissen nicht, was wir mit ihrer Hilfe denken.*
- Nichtlinearität: Komplexe dynamische Vorgänge verlaufen meist nichtlinear, d.h. die Reaktion auf eine Kraft ist nicht proportional zu ihrer Stärke.



- *Durch ganzheitliches Vorausschauen können wir drohende Abstürze frühzeitig erkennen und verhindern. Anderes Beispiel: Inkubationszeit von Viruserkrankungen*
- Attraktor: Endzustand, auf den sich SO-Systeme im Laufe der Zeit zubewegen.



*Beispiele:*

- *Die DNA als Baustein der genetischen Systeme (besteht seit hunderten Millionen Jahren).*
  - *Das rationale Paradigma, gegen welches das Systemdenken gerichtet ist > 1000 Jahr alt.*
- Attraktoren werden durch Bifurkation aufgelöst, d.h. durch Ereignisse ausserhalb des Systems oder durch inneren Zerfall.*



Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

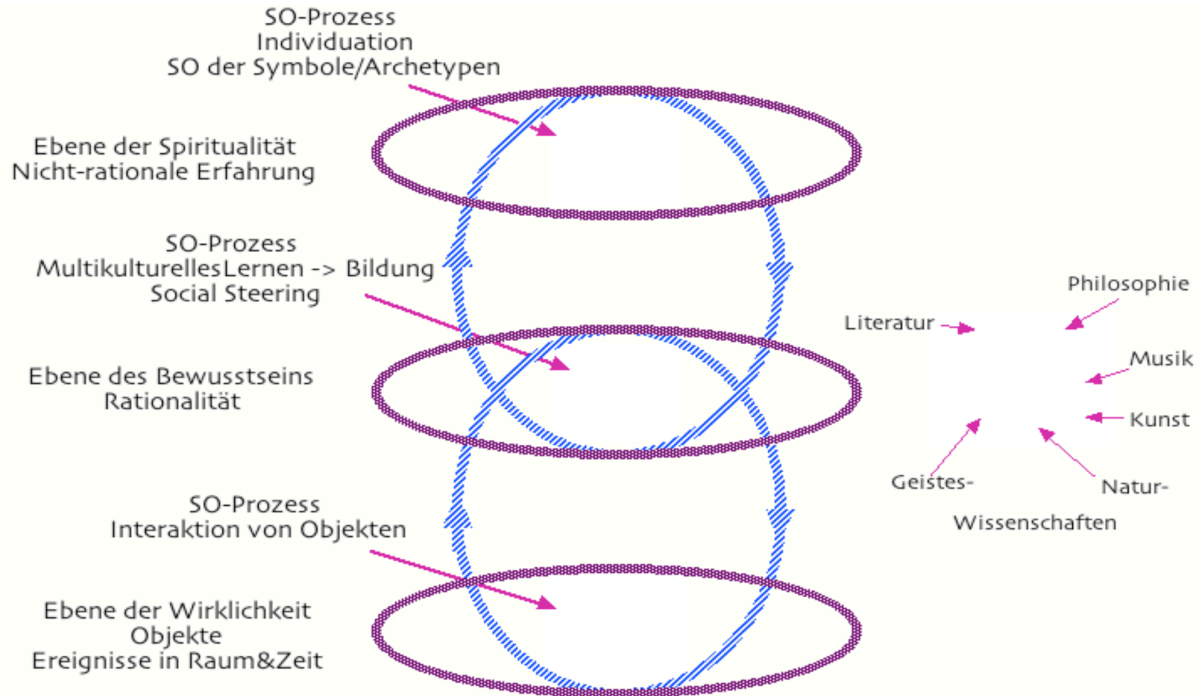
## Selbstorganisation Mensch

- *Starten eines SO-Prozesses: Streue eine Reihe von Anfangsversuchen aus, beobachte wo sich ein versprechender Keim zeigt, konzentriere dich auf ihn, um ihn zu entwickeln.*
- *Wir verletzen Selbstorganisationsprozesse, indem wir Feedbackschleifen ausschalten.  
-> Gefahr, dass der Prozess aus dem Ruder läuft.*
- *Rationale Prozesse verwandeln sich fast regelmässig unbemerkt in SO-Prozesse.  
Unseren Entscheidungsprozesse können wir viel von ihrer Willkür nehmen:*
  - *Mit einer reichhaltigen Struktur.  
H.v. Förster: Achte darauf, die Anzahl von Möglichkeiten stets hoch zu halten.*
  - *Durch Ausbau unserer Fähigkeit des «Vernehmens» - auch ein SO-Prozess.*
- *Kooperation u. Interdisziplinäre Zusammenarbeit erhöhen die Vielfalt der Kompetenzen/Entwicklungsmöglichkeiten.*
- *«participation mystique» (C.G. Jung) - Forcing Structure (S. Kauffman)  
-> „Social Engineering“*

## Aufbau einer persönlichen Struktur

- *Sie muss in der Kindheit/Jugend aufgebaut werden (Struktur wichtiger als Wissen)*
- *Bereite eine breite Basis von Kenntnissen und Kompetenzen vor.*
- *Entwickle eine Kompetenz in die Tiefe, pflege die andern als Hobby und halte mit ihnen Kontakt, sodass sie auf Abruf bereit stehen.*
- *Wenn du nicht sicher bist, was du machen sollst, verschiebe die Entscheidung, wenn es geht, beobachte dein Inneres, wohin es tendiert. Prüfe, was es dir vorschlägt.*
- *Nach längerer Praxis wird dieses Vorgehen zu einer Selbstverständlichkeit (Emergenz) und funktioniert sehr zuverlässig. Irrtümer sind selten.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023



Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Komplexität Natur

- *Komplexität ist die Folge von Ganzheitlichkeit und Selbstorganisation.*
- *Komplexität erhöht die Entwicklungsfähigkeit eines SO-Prozesses.*
- *Komplexität erhöht die funktionellen Möglichkeiten des Systems.*
- *Man unterscheidet:*
  - *Komplexe Systeme mit fixen Elementeigenschaften.*
  - *Adaptive komplexe Systeme mit Elementen mit variablen Eigenschaften.*  
*Beispiel: alle Lebensprozesse sind adaptive komplexe Systeme,*  
*z.B. auch Immunsysteme und soziale Systeme.*
- *Alle komplexen Systeme zeichnen sich durch Robustheit aus, sind aber auch durch Ungewissheit, Unentscheidbarkeit u. Unüberschaubarkeit gekennzeichnet.*
- *Adaptive komplexe Systeme sind zusätzlich noch anpassungsfähig (Immunsystem)*
- *Allzu komplexe Systeme werden chaotisch/störanfällig/nicht mehr beherrschbar*
- *Allzu komplexe Systeme können widersprüchlich werden.*  
*-> paradox -> unvereinbare Gegensätze.*
- *Die Natur bricht der Komplexität die Spitze, indem sie*
  - *vereinfacht <-> Information: genetischer Code, Gehirn Kind -> Erwachsene.*
  - *hierarchisiert (erfordert feedback zwischen Schichten)*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

Komplexität  
Mensch

- *Selbstorganisation ist die angemessene Vorgehensweise in komplexem Umfeld.*
- *Komplexität erhöht unsere Entwicklungsfähigkeit, Überlebensfähigkeit und Kreativität.*
- *Die Entwicklung von Komplexität erfordert eine tragfähige Basis.*  
*-> Warten, bis diese Basis vorhanden ist.*
- *Nicht alles, was gemacht werden kann, machen.*
- *Wenn wir merken, dass wir zu weit gegangen sind, umkehren.*  
*<-> auf Hinweise der Natur achten.*
- *Wir dürfen die Komplexität nicht übertreiben.*

*Die gegenwärtige Gesellschaft beherrscht die Komplexität, die sie erzeugt hat, nicht mehr.*

*Wir sind uns überhaupt nicht im Klaren darüber, dass wir in einer komplexen Umgebung leben und was das bedeutet.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

Bipolarität  
Natur

- *Bipolarität ergänzt die drei andern Grundprinzipien des Tetraeders zu einer logischen Einheit.*
- *Bipolarität bedeutet Gegensätze. Sie ist das Kontrollprinzip der Natur.*
- *In einem SO-Netzwerk kontrollieren sich gegensätzliche Eigenschaften gegenseitig in Feedbackschleifen.*
- *Natur entwickelt Bipolarität automatisch (S. Kauffman)*
- *Bipolarität ist überall gegenwärtig ->*
  - *in organischem Leben*
  - *im "Mind" des Menschen, Psyche*
  - *in sozialen Systemen*
- *Die Reihe von bipolaren Paarungen ist endlos.*

*Hier einige wichtig Beispiele*

• <i>Wesen der Natur - vestes Gesez</i>	• <i>Stabilität - Veränderung</i>
• <i>Rationalität - Spiritualität</i>	• <i>Werden - Vergehen</i>
• <i>Ego - Selbst</i>	• <i>Frau - Mann</i>
• <i>Verstehen - Vernehmen</i>	• <i>Individuum - Gesellschaft</i>
• <i>bottom-up &lt;-&gt; top down</i>	• <i>Konfrontation - Kooperation</i>
• <i>Ordnung - Unordnung</i>	• <i>Mutation - Selektion</i>

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Bipolarität Mensch

- *Bipolarität wird gerne als etwas Negatives angesehen, weil sie unseren Wünschen, Vorstellungen, Überzeugungen entgegensteht.*
- *Gegensätze helfen uns jedoch, andere Perspektiven zu entwickeln und Fehler zu erkennen und zu vermeiden.*
- *Konfrontation als ein Element von Kooperation positiv sehen.*
- *Bipolarität <-> treibende Kraft, aber nicht Endziel einer Entwicklung.  
<-> Gegensätze sollten überwunden werden <-> coniunctio oppositorum*
- *Die coniunctio oppositorum ist eine Metaebene über den Fakten.  
<-> Gemeinsame Basis entwickeln, Ausgleich suchen.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

Masshalten  
Natur

- *Die Natur prescht nicht unkontrolliert voran, sondern lässt Eines aus dem Andern hervorgehen.*
- *Die Natur stellt alles Neue auf die Probe. So wird das Neue zur Grundlage für das Nächste.*
- *Masshalten in Bezug auf das Leben bedeutet die Erhaltung der Biosphäre in einem lebensspendenden Zustand.*
- *Was den Menschen anbetrifft, bedeutet Masshalten die Erhaltung eines Lebewesens, das mit der Möglichkeit für Bewusstsein ausgestattet ist.*

Masshalten  
Mensch

- *Nicht alles machen, was gemacht werden kann.*
- *Nicht alles sofort machen, sondern vielleicht später, wenn die Voraussetzungen dafür reif geworden sind.*
- *Es gehört zum Systemdenken, das Gefühl dafür zu entwickeln, was gemacht werden kann, und was nicht, und wann es gemacht werden kann, und wann noch nicht.*
- *Wir müssen vermeiden, dass die Komplexität ein Ausmass erreicht, das wir nicht mehr überblicken und beherrschen können bzw. wir müssen sie wieder abbauen, wenn wir sie haben zu gross werden lassen.*



Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

- *Beispiele:*
  - *Wir haben die Erdbevölkerung unkontrolliert anwachsen lassen.*
  - *Wir führen Roboter ein, ohne zu überlegen, was mit den Arbeitslosen geschehen soll, die dadurch entstehen.*
  - *Brauchen wir autonomes Fahren? Wie wirkt es sich auf die Verantwortungsfähigkeit der Menschen aus?*
  - *Das Handy und unsere Kinder? Werden da Weichen für Süchtigkeit gestellt?*

*Auf Technologien, deren Folgen wir nicht vollständig überblicken, sollten wir verzichten oder mit ihrer Einführung zuwarten, bis wir ihre Nebenwirkungen kennen und beherrschen.*

*Welche Rückwirkungen haben solche Technologien auf den Geisteszustand der Menschen, die Gesundheit oder das soziale Gefüge? Gibt es nicht andere Prioritäten?*

*Die Wechselbeziehung Verstehen-Verneinen kann uns helfen, das richtige Mass zu erkennen. Alles deutet darauf hin, dass wir nur in einem tiefen Verständnis der Natur und der Bereitschaft, unser Handeln der Natur anzupassen, die Lebensform erreichen können, die unser dauerhaftes Überleben in einer intakten Biosphäre sicherstellt.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Nüchternheit Natur

*Die Natur hat kein Bewusstsein von sich, d.h. von ihrem Wirken ebensowenig wie von dem, was daraus hervorgeht. Nach unseren Begriffen wirkt sie gleichgültig. Das ist paradox, denn die Evolution wirkt zielgerichtet Richtung Leben und darüber hinaus auf Bewusstsein hin.*

## Nüchternheit Mensch

Wir können es uns nicht leisten, gleichgültig zu bleiben.  
*Die angemessene Einstellung zu Systemdenken ist Nüchternheit.  
Heidegger beschliesst seine Erläuterung des Hölderlin-Gedichts mit folgenden Worten:  
Das Kühle und Schattige des Nüchternen entspricht dem Heiligen.  
Die Nüchternheit ist die allzeit bereite Grundstimmung der Bereitschaft für das Heilige.*

*Einerseits entschlossen handeln, andererseits den ungewissen Ausgang dieses Handelns annehmen. Zugleich in der Sache sein und ausserhalb, darüber.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Schlusswort

*Die Menschheit ist von der Natur aufgefordert, ihr Verhalten zu ändern.*

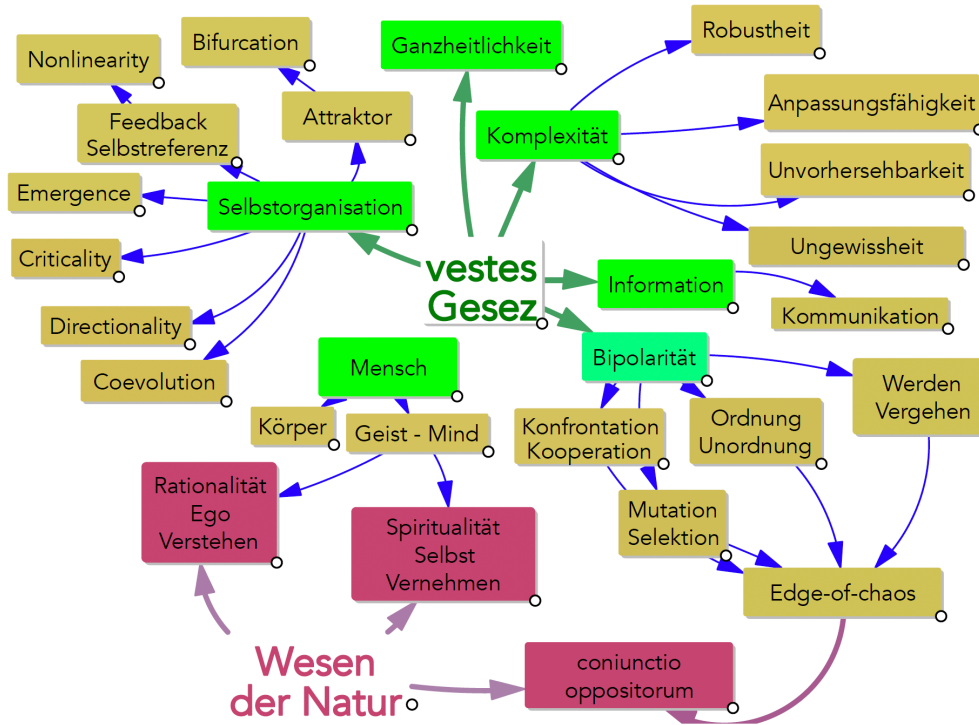
*Das Paradigma, das uns über mehrere Jahrtausende begleitet hat,  
hat ausgedient und muss ersetzt werden.*

*Das hier vorgeschlagene Paradigma umfasst*

- *eine neue Sichtweise: die Erkennung und Anerkennung des Wesens der Natur.*
  - *eine neue Handlungsgundlage: Systemdenken.*

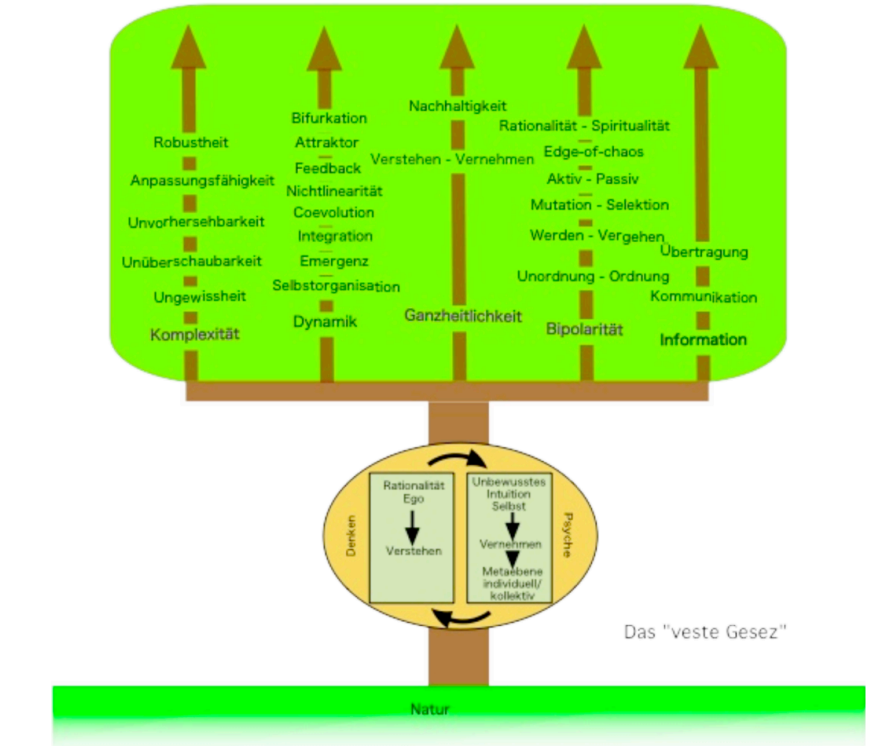
*Es ist dafür gedacht, der Rahmen für alle Arten von  
Bildung und Ausbildung zu werden.*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023



# Vortrag PHZH

24. Oktober 2023



## Vortrag PHZH 24. Oktober 2023

### Auszug aus Martin Heidegger, Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung.

Die Natur »erzieht« »wunderbar allgegenwärtig«. Sie ist in allem Wirklichen anwesend. Die Natur west an in Menschenwerk und Völkergeschick, in den Gestirnen und in den Göttern, aber auch in den Steinen, Gewächsen und Tieren, aber auch in den Strömen und in den Wettern. »Wunderbar« ist die Allgegenwart der Natur. Sie läßt sich niemals irgendwo innerhalb des Wirklichen als ein vereinzelt Wirkliches antreffen. Das Allgegenwärtige ist auch nie das Ergebnis der Zusammenstellung des vereinzelt Wirklichen. Auch das Ganze des Wirklichen ist höchstens die Folge des Allgegenwärtigen. Dieses selbst entzieht sich jeder Erklärung aus dem Wirklichen. Nicht einmal andeuten läßt sich das Allgegenwärtige durch ein Wirkliches. Schon gegenwärtig verwehrt es unmerklich jeden gesonderten Zudrang zu ihm. Wenn menschliche Mache dies unternimmt oder göttliches Wirken dazu bestellt wird, zerstören sie nur das Einfache des Wunderbaren. Dieses entzieht sich allem Herstellen und durchzieht doch Jegliches mit seiner Anwesenheit. ...Deshalb erzieht die Natur »in leichtem Umfangen«. Das Allgegenwärtige kennt nicht die Einseitigkeit der Schwere des bloß Wirklichen, das den Menschen bald nur fesselt, bald nur fortstößt, bald nur stehenläßt, jedesmal aber preisgibt in das Verzweungene alles Zufälligen. Das »leichte Umfangen« der Natur deutet jedoch auch nicht auf ein Unvermögen des Schwachen. Die »Allgegenwärtige« heißt ja »die mächtige«. Woher aber nimmt sie die Macht, wenn sie das in allem zuvor Gegenwärtige ist? Die Natur hat nicht irgendwoher noch eine Macht zu Lehen. Sie ist das Machtende selbst. Das Wesen der Macht bestimmt sich aus der Allgegenwart der Natur.

.. Die Allheit ihrer Gegenwart meint nicht das mengenmäßig vollständige Umgreifen alles Wirklichen, sondern die Weise des Durchwaltens gerade auch des Wirklichen.

... Zugleich aber sind die Gegensätze durch die Allgegenwart in die Einheit ihres Zusammengehörens entrückt. Diese Einheit läßt das Widerspenstige nicht in den matten Ausgleich verlöschen, sondern nimmt es zu jener Ruhe zurück, ...darin Eines das Andere in das Erscheinen hinausstellt.

φύσις bedeutet das Wachstum. ... φύσις ist das Hervorgehen und Aufgehen, das Sichöffnen, das aufgehend zugleich zurückgeht in den Hervorgang und so in dem sich verschließt, was je einem Anwesenden die Anwesenheit gibt. φύσις als Grundwort gedacht, bedeutet das Aufgehen in das Offene, das Lichten jener Lichtung, in die herein überhaupt etwas erscheinen, in seinem Umriß sich stellen, in seinem »Aussehen« (εἶδος, ἰδέα) sich zeigen und so je als Dieses und Jenes anwesend sein kann. φύσις ist das aufgehende In-sich-zurück-Gehen und nennt die Anwesenheit dessen, was im so wesenden Aufgang als dem Offenen verweilt.

... Die φύσις ist das in allem Gegenwärtige.

...Hölderlin nennt deshalb »die Natur« in diesem Gedicht auch die »All-erschaffende« und die »All-lebendige«.

## Vortrag PHZH 24. Oktober 2023

...Die Natur nennt Hölderlin das Heilige, weil sie »älter denn die Zeiten und über die Götter« ist.

...Das Heilige ist das Wesen der Natur.

...Die Natur fügt alles Wirkliche in die Züge seines Wesens.

Das Offene vermittelt die Bezüge zwischen allem Wirklichen. Dieses besteht nur aus solcher Vermittlung und ist daher ein Vermitteltes. Das also Mittelbare ist nur kraft der Mittelbarkeit. Daher muß die Mittelbarkeit in allem gegenwärtig sein. Das Offene selbst jedoch, das allem Zu- und Miteinander erst den Bereich gibt, darin sie sich gehören, entstammt keiner Vermittlung. Das Offene selbst ist das Unmittelbare. Kein Mittelbares.....vermag deshalb je das Unmittelbare unmittelbar zu erreichen.

Die »Natur« ist die alles vermittelnde Mittelbarkeit, ist »das Gesez«. Weil die Natur allem zuvor das Anfängliche, ursprünglich Unerschütterliche bleibt, ist sie das »veste Gesez«

Martin Heidegger, Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung,  
Erläuterung zur Hymne „Wie wenn am Feiertage...“

Rote Reihe Klostermann 44, ISBN: 978-3-465-04140-5, CHF 24.70

## INTRODUCTION

*I do not wish to seem overdramatic, but I can only conclude from the information that is available to me as Secretary-General, that the Members of the United Nations have perhaps ten years left in which to subordinate their ancient quarrels and launch a global partnership to curb the arms race, to improve the human environment, to defuse the population explosion, and to supply the required momentum to development efforts. If such a global partnership is not forged within the next decade, then I very much fear that the problems I have mentioned will have reached such staggering proportions that they will be beyond our capacity to control.*

*U THANT, 1969*

Vortrag PHZH  
24. Oktober 2023

## Literaturangaben

Martin Heidegger, Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung,  
Erläuterung zur Hymne „Wie wenn am Feiertage...“  
Rote Reihe Klostermann 44, ISBN: 978-3-465-04140-5, CHF 24.70

zu C.G. Jung, Ego und Selbst:  
E.F. Edinger, Ego and Archetype,  
Random House N.Y.  
ISBN: 978-0-87773-576-2

Anthony Stevens, Archetypes revisited,  
e-Book (EPUB) bei exlibris, CHF 46.90  
Kartonierte CHF 53.60  
Bicameral Mind s. chap. 13

Julian Jaynes, Der Ursprung des Bewusstseins durch den Zusammenbruch  
der bikameralen Psyche,  
Julian Jaynes Society, 2020,  
ISBN: 978-0-9790744-6-2  
CHF 32 (Preis exlibris)

D.H.Meadows et al., Limits to Growth,  
Earth Island, 1972  
nicht mehr erhältlich, mehrere Exemplare in der ZB

Georg Picht, Mut zur Utopie,  
Piper, 1969

Edgar Morin, Reveillons-nous!,  
Editions Denoël, 2022

Stuart Kauffman, The Origins of Order,  
Oxford University Press, 1993  
sehr wissenschaftlich, anspruchsvoll.

derselbe, At Home in the Universe,  
Oxford University Press, 1995  
leichter verständliche Version des vorigen Buchs